

TEILNEHMERHINWEISE

Anmeldung bitte per Email oder online auf www.Hanns-Seidel-Stiftung.de. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab.

Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten.

Anmeldung erbeten bis 06.06.2018

Ihre Angaben werden nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes behandelt. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Für Verpflegung und Getränke entstehen Ihnen keine separaten Kosten.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

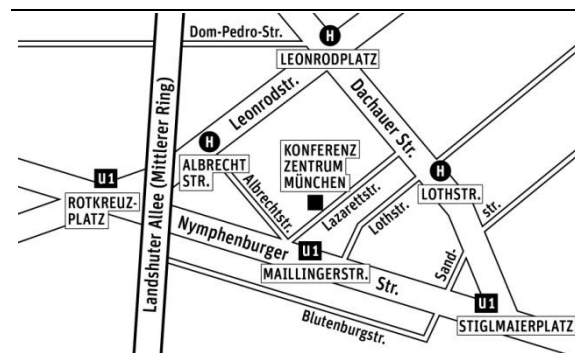
Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

ANMELDUNG / ORGANISATION

Katja Maier
Institut für Europäischen und Transatlantischen Dialog
Referat VI/2 Mitteleuropa, Osteuropa, Russland
Tel. + 49 (0)89 1258-550 | Fax -368
E-Mail: maier-k@hss.de

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung,
Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

Veranstaltung des Generalkonsulats der Slowakischen Republik in München, des Generalkonsulats der Tschechischen Republik in München, des Haus des Deutschen Ostens sowie des Tschechischen Zentrums und der Hanns-Seidel-Stiftung

"Prager Frühling, Alexander Dubček und Radio Freies Europa"

13.06.2018

17:00 Uhr – 20:30 Uhr

Konferenzzentrum München

Das Jahr 1968 brachte in ganz Europa Menschen auf die Straße. In der Tschechoslowakei gingen die Ereignisse dieses Jahres als „Prager Frühling“ (tsch. *pražské jaro*, slow. *pražská jar*) in die Geschichte ein. Bezeichnet wird damit die Reformbewegung um Alexander Dubček, die das Ziel hatte einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ zu schaffen. Der Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes im August 1968 beendete die Reformbestrebungen. Die slowakische und tschechische Bevölkerung protestierte gegen die Besetzung des Landes. Die gewaltsame Niederschlagung des Prager Frühlings kostete mehr als 140 Menschen das Leben.

Der amerikanische Radiosender „Radio Free Europe“, der von München aus in die Länder Ostmitteleuropas sendete, berichtete über die Ereignisse in der Tschechoslowakei und wurde für die Bevölkerung zu einer wichtigen Informationsquelle.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam an die historischen Ereignisse zu gedenken sowie die Bedeutung des Prager Frühlings, die Persönlichkeit von Alexander Dubček und die Rolle von Radio Freies Europa in ihrem gegenseitigen Kontext zu präsentieren. In einer Podiumsdiskussion sprechen Zeitzeugen und Experten über die Ereignisse vor 50 Jahren.

Mittwoch, 13. Juni 2018

17.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Frau Prof. Ursula Männle, Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung

Eröffnungsansprachen:

- Kristina Larischová, Generalkonsulin der Tschechischen Republik in München
- Ján Voderadský, Generalkonsul der Slowakischen Republik in München
- MdL Dr. Franz Rieger, Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Impulsreferate mit anschließender Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

- Anna Bischof, Historikerin, Projektmitarbeiterin des Collegium Carolinum in München
- Peter Osuský, Abgeordneter des Nationalrates der Slowakischen Republik, ehemaliger Vizerektor der Comenius - Universität in Bratislava, Hochschulpädagoge.
- František Mikloško, ehemaliger Präsident des Nationalrates der Slowakischen Republik, Repräsentant der katholischen Dissidentenkreise vor 1989
- Petr Brod, freier Journalist und ehemaliger Redakteur bei RFE München und Prag

Mittwoch, 13. Juni 2018

Moderation durch Martin Kastler, Regionalleiter Hanns-Seidel-Stiftung Mitteleuropa

Schlusswort durch Prof. Dr. Andreas Otto Weber, Direktor des Hauses des Deutschen Ostens München

20.00 Uhr Ausklang mit einem kleinen Empfang

20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

In Kooperation mit:



Das Generalkonsulat der Slowakischen Republik in München



Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München



HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS
KULTUR · KUNST · BILDUNG · BIBLIOTHEK · BEGEGNUNG



TSCHECHISCHES ZENTRUM
ČESKÉ CENTRUM